B. V. Bl. 11/10 2928

Aus der Heimat.

Meisterprüfung.

Bocholt, 11. Oktober. Herr Edmund Lins, Sohn des Herrn Paul Lins, Musikinstrumentenhandlung, Bärendorferstraße 8, bestand am 9. Oktober vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer Münster die Prüfung als Mechanikermeister. Als Prüfungsstück wurde von ihm ein Sprechmaschinen-Laufwerk mit pendelnden Federgehäusen angefertigt. Seine theoretische Ausbildung erhielt er in einem vom Mittelstandshaus Bocholt veranstalteten Kursus. Dem jungen Meister unseren herzlichen Glückwunsch!

Neuer Fahrplan der Stadtomnibus-Linien.

Bocholt, 11. Oktober. Am gestrigen Mittwoch ist auf den Linien des Stadtomnibus ein neuer Fahrplan in Kraft getreten. Die neue Fahrpläne sind bei den Schaffnern zu haben.

Ungeschickter Fuhrmann.

Bocholt, 11. Oktober. Auf dem Ostermarkt fuhr gestern mittag eine Bauernkarre gegen ein vorschriftsmäßig auf der rechten Straßenseite stehendes Auto und beschädigte einen Kotflügel des Wagens. Da der Unfall nur auf die Ungeschicklichkeit des Fuhrmanns zurückzuführen ist, wurden durch einen Polizeibeamten dessen Personalien festgestellt.

Kirchensteuer zahlen!

Bocholt, 11. Oktober. Die Stadthauptkasse Bocholt teilt mit, daß die Kirchensteuer für das erste Halbjahr (Fälligkeitstermin 15. September 1928) noch bis zum 15. Oktober kostenfrei entrichtet werden können.

Amtsniederlegung.

Bocholt, 11. Oktober. Der von der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg-Ruhrort als Sachverständiger für Holz (Floßholz und heimische Schnittware) vereidigte Karl Wagner, Duisburg, Dickelsbachstraße 71, hat sein Amt niedergelegt und seine Bestallungsurkunde der Kammer zurückgegeben.

Vom Borromäus-Verein.

Bocholt, 11. Oktober. Auf der Diözesan-Konferenz der Borromäus-Vereine, die zu Münster tagte, gab die Diözesan-Bibliothekarin Fräulein Kaiser einen Ueberblick über die Arbeit der Diözesanstelle im vergangenen Jahre. Es sind 4 Kurse und 6 Konferenzen abgehalten worden; 5 Bibliotheks-Neuordnungen und 7 Bibliotheksbesichtigungen fanden statt. Ein erfreuliches Bild zeigte der Bericht des Diözesanpräses Roosen. Die Mitgliederzahl umfaßt 37 000 (28 000 im Jahre 1923) und 20 000 Neuleser. Somit steht an Zahl der Mitglieder die Diözese Münster erstmals an der Spitze aller deutschen Diözesen. Der Buchbestand beläuft sich auf 570 000 Bände, die Zahl der Neueinstellungen im letzten Jahre auf 51 000 (1923 betrug der Bestand nur 18 000), die Ausleihziffer auf 1 500 000 Bände. An Beihilfen wurden von kirchlichen und staatlichen Behörden 64 000 Mark (12 000 Mark im Jahre 1923) gegeben, während der gesamte Aufwand 340 000 (94 000) Mark betrug. 1600 Personen sind zum größten Teil ehrenamtlich als Bibliothekare tätig. — Augenblicklich findet in Bonn wieder ein Kursus statt. Auf dieser Tagung werden aktuelle Themate behandelt, wie „Literatur und Volk", „Der kath. Buchhandel, seine Lage und die sich daraus ergebenden Forderungen", „Akademiker und schöne Literatur", und was man wohl als wichtigstes Thema bezeichnen kann „Die Führung des Lesers zum belehrenden Schrifttum".

Preußische Volksbücherei-Vereinigung.

Bocholt, 11. Oktober. Am 14. und 15. Oktober findet in Münster im Stadtverordneten-Sitzungsaal (Rathaus) die Jahresversammlung der Preußischen Volksbücherei-Vereinigung statt. Bei der Tagung soll vor allem der gegenwärtige Stand der Ausbildungsfrage klargelegt und ausführliche Berichte über die Büchereiarbeit in den einzelnen preußischen und außerpreußischen Provinzen erstattet werden. Die Verhandlungen sind auch Nichtmitgliedern, sowie andern am Volksbüchereiwesen Interessierten zugänglich. Das nähere Programm ist zu erfahren durch die Geschäftsstelle der Preußischen Volksbücherei-Vereinigung, Köln, Andreaskloster 5.

Hindenburg-Goldstücke.

Bocholt, 11. Oktober. Die Staatliche Münze Berlin hat zu Ehren unseres Reichspräsidenten anläßlich seines 81. Geburtstags erstmalig eine Anzahl Hindenburg-Goldstücke in der Größe der früheren Zwanzigmark- und Zehnmarkstücke ausgeprägt. Diese erstklassigen hochglanzpolierten Jubiläumsgoldstücke sind zum offiziellen Preise von RM. 25.— bezw. RM. 15.— durch die Ausgabestelle der Hindenburg-Goldstücke, München, Reitmorstraße 26 Postscheck 16 309 portofrei zu beziehen und gelangen nach Voreinsendung des Betrages bezw. gegen Nachnahme zum Versand.

Kriegsgräberfürsorge.

Einer der erhebendsten Augenblicke während der überaus machtvollen Kundgebungen anläßlich des zehnten deutschen Sängerbundfestes in Wien war unstreitig die Gefallenen-Ehrung durch die Hunderttausende Teilnehmer. In dem Oktoberheft seiner Bundeszeitschrift „Kriegsgräberfürsorge" bringt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., hierüber einen kurzen Bericht. — Daß und wie der diesjährige Volkstrauertag auch in der Schweiz unter gewaltiger Anteilnahme nicht nur der Deutschen in der Schweiz, sondern auch von Schweizern begangen wurde, schildert ein kurzer Aufsatz in dem gleichen Heft. Zu den deutschen Kriegerfriedhöfen in Frankreich, die zurzeit vom Volksbund ausgestaltet werden, gehört auch derjenige von Hautecourt. Ueber diesen Friedhof hat die Ortsgruppe Essen des Volksbundes die Patenschaft übernommen. Das Oktoberheft zeigt in Wort und Bild wie die Ausgestaltung dieses Friedhofes gedacht ist. Nach seiner Vollendung wird er aller Welt dartun, daß Deutschland seine gefallenen Söhne nicht vergessen hat und in Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden gewillt ist, ihnen letzte Ruhestätten zu schaffen, die ihrer und der Größe des von ihnen gebrachten Opfers würdig sind. — Außerdem gibt das Heft über die weitere Arbeit des Volksbundes sowie über den Zustand zahlreicher deutscher Kriegerfriedhöfe in fast allen Ländern der Erde Aufschluß.

Bedauerlicherweise ist die Lesergemeinde dieser wertvollen Zeitschrift noch nicht so groß, daß nicht allmonatlich in den öffentlichen Tageszeitungen auf diese Monatsschrift hingewiesen werden braucht. Wie groß ist die Zahl der Angehörigen von Gefallenen, die noch heute abseits stehen und unserer guten Sache kein Interesse entgegenbringen! Sie fragen nicht einmal mehr nach den Ruhestätten, ob sie noch bestehen und wie sie aussehen. Vertrauensleute des Volksbundes sind überall tätig und vermitteln die Wünsche der Hinterbliebenen Gefallener. Wünscht man ein Bild vom Grabe oder die Schmückung durch einen Kranz, so wende man sich an die am Orte bestehende Ortsgrupve des V. D. K. Wo solche nicht bestehen, setze man sich mit der Geschäftsstelle des Bezirksverbandes Ruhrgebiet und des Provinzialverbandes Westfalen in Gelsenkirchen, Hüttenstraße 43, in Verbindung. Auffallend gering sind die Erkundigungen nach den Ruhestätten der im Osten liegenden Helden. Und doch ist die Auskunft, sowie Uebermittelung der Wünsche für Mitglieder des Volksbundes vollständig kostenlos. Man fordere nur Fragebogen an. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für das Jahr 2 RM., mit der Monatszeitschrift 4 RM.

Sie können Ihre kostbaren Sachen ruhig waschen!



...aber nicht mit gewöhnlichen, für die große Wäsche bestimmten Waschmitteln. Diese zerstören die zarten Woll- und Seidenfasern. Nehmen Sie die reinen, milden Lux-Seifenflocken. In ihrem prächtigen Schaum behalten auch die feinsten Farben und Gewebe ihre ganze Frische und Schmiegsamkeit.

Normalpaket 50 Pfg. **LUX** Doppelpaket 90 Pfg.

SEIFENFLOCKEN

SUNLICHT GES.A.G. MANNHEIM

m. **Werth,** 10. Oktober. **Lehrer Tarvenkorns Abschied von Werth.** Herr Lehrer i. R. Tarvenkorn, der etwa vier Jahrzehnte mit großer Pflichttreue an der hiesigen evangelischen Volksschule gewirkt hat und hier seit einigen Jahren im Ruhestande lebt, wird jetzt seinen bisherigen Wirkungskreis verlassen und nach seinem Geburtsort Suderwick übersiedeln. Lehrer Tarvenkorn ist eine der bekanntesten und geachtetsten Persönlichkeiten unserer Gemeinde, die ihm zu unauslöschlichem Danke verpflichtet ist. Als Schulmann, der einen großen Teil der jetzigen Generation unterrichtete, als Privatmann, der jedem, der es wünschte, mit seinen reichen Erfahrungen und seinem vielseitigen Wissen auf den verschiedensten Gebieten gern hilfsbereit zur Verfügung stand, hat er seinen Mitbürgern Jahrzehnte hindurch die wertvollsten Dienste geleistet. Er erfreute sich auch bei Andersgläubigen allgemeiner Achtung und Wertschätzung. Besondere Verdienste erwarb er sich u. a. um die Förderung der Gesundheitspflege. Um in dieser Hinsicht nur ein Beispiel anzuführen, sei an seine zahlreichen aufklärenden Vorträge im Bocholter Kneippverein erinnert, dessen Versammlungen er regelmäßig zu besuchen und als fesselnder Redner zu beleben pflegte. Seine zahlreichen Freunde in Werth, Bocholt und Umgegend werden es sicher begrüßen, daß er auch an seinem neuen Wohnsitze (Suderwick) seinem bisherigen Wirkungskreise nahe bleibt.

* **Breden,** 10. Oktober. **Ueberfahren und getötet.** Am Montag nachmittag ereignete sich auf der Winterswiker Chaussee ein tödlicher Verkehrsunfall. Der in den sechziger Jahren stehende Heinrich Becking wurde unweit des Kerstingschen Hauses von einem ihm entgegenkommenden holländischen Lastauto angefahren und so schwer verletzt, daß er schon auf dem Wege zum Krankenhause verschied. Der holländische Autolenker St. wurde sofort im Laufe des Montag nachmittag vor Gericht vernommen, um die Schuldfrage zu klären. Bereits eine Viertelstunde nach dem Vorfall weilte die Gerichtskommission aus Breden an Ort und Stelle, wo auch holländische Polizeibeamte zugezogen waren. Gerüchtweise verlautet, daß der Wagen auf der linken Straßenseite gefahren sei. Als der Verunglückte seinen Hund vor dem nahenden Wagen retten wollte, wurde er selber erfaßt und so schwer verletzt, daß menschliche Hilfe vergeblich war.

* **Nordwalde,** 10. Oktober. **Schwere Bluttat.** Am Sonnabend nachmittag kam es zwischen den Arbeitern Gebr. Heinrich und Wilhelm Schmidt einerseits und den Arbeitern Gebr. Willi und Peter Hemker anderseits, zu Tätlichkeiten. Im Verlaufe dieses Streites schoß Heinrich Schmidt dem Willi Hemker mit einem Revolver eine Kugel in den Kopf. Der Schwerverletzte wurde nach Münster in die Universitätsklinik gebracht. Der Landjägerei gelang es den flüchtigen Täter festzunehmen. Er hat die Tat bereits eingestanden.

Vom Niederrhein.

—t. **Isselburg,** 10. Oktober. **Generalversammlung des Isselburger Spielvereins.** Der Isselburger Spielverein hält am kommenden Freitag abend 8 Uhr im Vereinslokal A. Borkes eine außerordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen verschiedene wichtige Punkte, so daß das Erscheinen aller Mitglieder unbedingt erforderlich ist.

—t. **Isselburg,** 10. Oktober. **Kriegerverein Isselburg.** Am kommenden Sonntag feiert der Kriegerverein Isselburg sein Herbstfest. Nachmittags ab 3 Uhr ist Scheibenschießen, um 4 Uhr beginnt der Freiball. Um 8 Uhr abends nimmt der Festball seinen Anfang. Die Mitglieder müssen alle in Mütze und Vereinsabzeichen erscheinen. Die Musik wird gestellt von der Schöttlerschen Kapelle. Die Aufführung eines Theaterstückes ist bis zum Winter verschoben worden.

— **Keeken,** 11. Oktober. **Schadenfeuer.** Zu einem Brande bei dem Landwirt Willemsen in Keeken wurde am Samstag abend gegen 8.15 Uhr unsere Feuerwehr alarmiert. Sofort nach dem Anruf war die Motorspritze auch bereits an Ort und Stelle, konnte indes wegen Wassermangels nichts ausrichten. Selbst als man den Brunnen der Molkerei mit großer Mühe angebohrt hatte, versagte dieser bereits nach 10 Minuten, da er infolge der langen Dürre ebenfalls alsbald erschöpft war. Das ganze Anwesen mit Stallungen und allen Vorräten brannte nieder. Nur die Schweine konnten gerettet werden.

Wann endet die Wohnungsnot?

Mit dieser die Allgemeinheit außerordentlich interessierenden Frage beschäftigt sich der frühere Stadtkämmerer der Stadt Berlin, Dr. Karding in einem beachtenswerten Aufsatz im „Deutschen Wohnungsarchiv". Der Verfasser, der durch seine jetzige Tätigkeit als Leiter der Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken mit der Wohnungsnot und ihren Rückwirkungen sehr vertraut ist, behandelt die Frage des Wohnungsbauprogramms von nicht alltäglichen Gesichtspunkten aus. Zunächst verlangt er eine Begründung für den Beschluß des Reichstagsausschusses für Wohnungswesen, daß der Wohnungsbedarf planmäßig bis Ende 1935 zu decken sei. Er weist darauf hin, daß gerade im Jahre 1935 zum ersten Male

ein starker Rückgang in der Bildung neuer Haushaltungen

einsetzen werden. Man erwartet in den Fachkreisen für die Zeitspanne von 1935 bis 1939 einen Rückgang des laufenden Zuwachses an Haushaltungen von 80- bis 100000 jährlich.

Gesetzt, so schreibt Karding, es gelänge, den Wohnungsbau so zu steigern, daß 1935 die heute noch fehlende Anzahl von Wohnungen beschafft wäre, so würde das bedeuten, daß bis zu diesem Zeitpunkt jährlich



Gasöfen heizen viel schneller Ihre Zimmer als Kohlenöfen und brauchen keine Wartung.

(Auf Anfrage werden besondere Gaspreise für Raumheizungen vereinbart.)

neben den laufend erforderlichen 200 000 weitere 80- bis 100 000 Wohnungen fertiggestellt werden müßten. Von dieser Gesamtzahl würde dann der Wohnungsbedarf 1935 ohne Uebergang auf weniger als die Hälfte sinken! Karding weist auf die schweren Erschütterungen hin, die der Baumarkt erleiden würde, wenn der Uebergang vom Wohnungsmangel zum Mietermangel fast unerwartet eintreten würden. Er fordert, daß bei der planmäßigen Beseitigung des Wohnungsbedarfs der Umschwung in der zweiten Hälfte der 30er Jahre nicht unberücksichtigt bleiben dürfe; jene Jahre geringeren Bedarfs würden es dann möglich machen, den Bedarf der Vergangenheit endgültig zu decken. Die Wohnungsnot von heute, so betont Karding, sei nicht mehr mit der Wohnungsnot von früher zu vergleichen, wo sie über das ganze Land fast gleichmäßig verteilt war. Die heutige Wohnungsnot basiere auf der starken Verschiebung der Bevölkerung, die unter dem Druck des Zuzugs den Großstädten eine neue Wohnungsnot gebracht hat." „Wenn es aber richtig ist," so schließt der Verfasser seine Ausführungen, „daß das Ausmaß der Wohnungsnot sich von Jahr zu Jahr regional und lokal verstärkt verschiebt, so folgt daraus notwendig

eine andere Regelung in der Verteilung der für den Wohnungsbau verfügbaren öffentlichen Mittel.

So natürlich es scheint, die aus der Hauszinssteuer für den Wohnungsbau aufkommenden Beträge in erster Linie dort zu verwenden, wo sie aufkommen, so läßt sich ein solcher Grundsatz nur solange halten, als der Bedarf einigermaßen gleichmäßig über das ganze Reichsgebiet verteilt ist. Entsprechend der immer stärker hervortretenden Verschiebung wird auch eine andere Verteilung der Mittel aus der Hauszinssteuer erforderlich. Das örtliche Interesse wird hier dem Gesamtinteresse Opfer bringen müssen."

Aus dem katholischen Arbeiter-Verein Rhede.

Ein umfangreiches Programm für die Winterarbeit.

Am Montag abend fand im Lokale Josef Heinrichs eine gut besuchte Versammlung des kath. Arbeitervereins statt. Der Vorsitzende, Herr Johann Wessels, begrüßte alle Erschienenen, besonders den Herrn Präses und fünf neu aufgenommene Mitglieder. Nach der Protokollverlesung durch den Schriftführer wurde das vom Vorstand ausgearbeitete Winter-Programm bekannt gegeben, das einstimmige Annahme fand. Es setzt sich wie folgt zusammen: Sonntag, den 14. Oktober: Herbstfest; Donnerstag, den 18. Oktober: erster Unterrichtsabend; Dienstag, den 30. Oktober: zweiter Unterrichtsabend, Donnerstag, den 1. November: gemeinschaftliche hl. Kommunion; Donnerstag, den 15. November: dritter Unterrichtsabend; Mittwoch, den 21. November (Buß- und Bettag): Monatsversammlung nach dem Hochamt; Donnerstag, den 29. November: vierter Unterrichtsabend; Sonntag, den 2., Samstag, den 8., und Sonntag, den 9. Dezember: Theaterabende. Es gelangt zur Aufführung das Stück „Blomenkamp". Donnerstag, den 13. Dezember: 5. Unterrichtsabend; Mittwoch, den 26. Dezember: Weihnachtsfeier. Sonntag, den 30. Dez.: Kinderbescherung; Donnerstag, den 3. Januar: 6. Unterrichtsabend; Samstag, den 12. Januar: Generalversammlung der Theater-Abteilung; Donnerstag, den 17. Januar: 7. Unterrichtsabend; Sonntag, den 20. Januar: Monatsversammlung; Donnerstag, den 24. Januar: Generalversammlung der Werkjugend; Sonntag, den 27. Januar: Gesangabteilung nach Bocholt; Donnerstag, den 31. Jan.: 8. Unterrichtsabend; Sonntag, den 3. Februar: Liederabend; Montag, den 11. Februar: Generalversammlung des gesamten Vereins; Donnerstag, den 14. Februar: 9. Unterrichtsabend; Donnerstag, den 28. Februar: 10. Unterrichtsabend; Sonntag, den 10. März: Monatsversammlung; Donnerstag, den 14. März: 11. Unterrichtsabend. Rechtsberatung findet statt am 12. Oktober von 4—5 Uhr nachm.; am 27. Oktober von 2—4 Uhr nachmittags; am 9. November von 6—8 Uhr abends; am 24. November von 2—4 Uhr nachmittags; am 14. Dezember von 4—5 Uhr nachmittags und am 22. Dezember von 2—4 Uhr nachmittags. Außerdem erfolgt jedesmal die Bekanntmachung in dieser Zeitung.

Hierauf wurde das am nächsten Sonntag stattfindende Herbstfest besprochen, die Feier beginnt Punkt 7.30 Uhr. Mitglieder sind frei, Angehörige zahlen 50 Pfennig. Sodann gab ein Mitglied einen schönen und klaren Bericht über den am Sonntag, den 7. ds. Mts., in Borken abgehaltenen Bezirks-Delegiertentag. Hieran schloß sich eine sehr eingehende Aussprache, die zum Schluß in folgender Resolution niedergelegt wurde: „Der kath. Arbeiterverein Rhede bedauert auf das lebhafteste, daß der Antrag auf Erhöhung des Bezirksbeitrages um 5 Pfg. pro Monat auf dem Delegiertentag abgelehnt wurde, obwohl dringende Gründe vorlagen. Der Verein ist der Auffassung, daß diese folgenschwere Abstimmung in übereiliger Weise vorgenommen wurde ohne vorherige Aufklärung. Wir erwarten darum, der Bezirksvorstand möge alsbald einen außerordentlichen Delegiertentag anberaumen, um erneut über die Frage der Erhöhung des Bezirksbeitrages abzustimmen. Gleichzeitig sprechen wir unserem Arbeitersekretär Jakob unser volles Vertrauen aus, dabei hoffen wir, daß er noch lange Jahre in unserem Bezirk tätig sein möge.

Der Herr Präses Heselmann gab sodann noch einen Bericht über den Stand der Angelegenheit zum Bau des neuen Vereinshauses. Mit gemischten Gefühlen nahm die Versammlung davon Kenntnis, daß noch immer nicht die endgültige Zustimmung vom Generalvikariat in Münster zwecks des Geländekaufes auf der Kirchwiese eingetroffen ist. Sie erwartet bestimmt eine baldige Zustimmung, zumal es sich um einen kath. Verein handle, der im Falle der Auflösung sein Vermögen an die Kirche abtritt. Zum Schlusse gab noch der Kassierer bekannt, daß das Sparguthaben der Mitglieder schon jetzt 13 500,— Mark betrage und monatlich, trotz der schlechten Wirtschaftslage jedesmal um ca. 600,— Mark steige. Darauf wurde die anregend verlaufene Versammlung mit dem christlichen Arbeitergruß geschlossen.

Ausschneiden und aufbewahren.

Der neue Winterfahrplan.

Abfahrt der Züge von Bocholt nach:

Barlo:	6^{50}	10^{40}	16^{16}	19^{33}										
Borken:	5^{46}	7^{05}	11^{32}	13^{42}	15^{20}	17^{36}	18^{46} bis Rhede	20^{10}						
Empel:	4^{49}_{w}	7^{06}	9^{55}	13^{05}	15^{12}	16^{57}	19^{26}	w außer Samstag						
Wesel:	3^{48}_{w}	5^{10}	6^{23}_{E}	7^{45}	8^{56}	10^{30}	11^{41}	13^{59}	15^{35}	16^{59}	18^{27}	19^{31}	20^{12}	22^{05}

Ankunft der Züge in Bocholt von:

Barlo:	7^{30}	11^{16}	16^{47}	20^{03}										
Borken:	7^{02}	8^{10}_{w}	9^{52}	12^{46}	15^{10}	16^{52}	19^{12}	21^{40}	0^{20}					
Empel:	6^{39}_{w}	8^{52}	11^{28}	14^{53}	17^{31}	19^{24}	21^{29}							
Wesel:	5^{05}_{w}	6^{42}	8^{08}	10^{19}	11^{40}	13^{03}	14^{20}	16^{13}	18^{20}	19^{30}_{E}	20^{04}	20^{47}	23^{18}	1^{31}

Eingesandt.

Unwürdige Zustände auf dem alten Friedhof.

Daß unser stimmungsvoller alter Friedhof nicht von allen Mitbürgern als das behandelt wird, was er sein soll, als ein stiller, zur Andacht stimmender Ruheplatz der Toten, ist schon häufiger an dieser Stelle gerügt worden. In letzter Zeit scheinen die Zustände eher schlechter als besser zu werden, wovon nachstehendes Eingesandt eines unserer Leser Zeugnis gibt. Es ist wirklich an der Zeit, daß die Polizei mit scharfen Maßnahmen gegen die Uebeltäter vorgeht. (D. Red.)

Komme ich da vor einigen Tagen auf den alten Friedhof. Was sich da Augen und Ohren bot, spottet jeder Beschreibung. Der Friedhof schien ein Tummelplatz für die Jugend. Es herrschte dort ein ungeheurer Radau, auf Sportplätzen geht es bei weitem ruhiger zu. Ein fremder alter Herr, der sich mir zugesellte, sagte, er wäre schon viel in der Welt herumgekommen, und wäre schon einige Male auf dem alten Friedhof gewesen, aber so etwas hätte er noch nirgends angetroffen. Da turnt und springt man von einem Grab auf das andere und reißt Zweige und Blumen ab. Dabei ein Geschrei, wie auf dem Kirmesplatz. Ich bin einige Mal dazwischen gefahren, wurde aber von weitem ausgelacht und an einer anderen Stelle ging der Tumult dann wieder weiter. Auch kann man sehr häufig beobachten, daß sogar Erwachsene mit einem Blumenstrauß vom Friedhof kommen, der wohl nicht auf ihren Gräbern gewachsen ist. Einige haben sogar die Frechheit, wie ich schon mal selbst gesehen habe, Blumen von frisch aufgemachten Gräbern abzupflücken, die die Angehörigen des Toten mit ihren sauer ersparten Pfennigen gekauft hatten. Ein jeder, der mit Blumen vom Friedhof kommt, müßte angehalten und eventl. zur Anzeige gebracht werden. Unsere Behörde hat ja so viel Sinn für das Schöne. Vielleicht wäre es ganz gut angebracht, daß sie unserem alten Friedhof auch etwas mehr Schutz angedeihen ließe. Es wäre ihr gewiß ein großer Teil der Bocholter Bürgerschaft sehr dankbar.

Verantwortlich für den Inhalt: für Politik Chefredakteur Dr. Maier, für den allgemeinen provinziellen u. vermischten Teil Fritz Overthun, für Feuilleton Josef Hom, für Handel Dr. jur. A. Henkel, sämtlich in Dortmund. Für Münster und das Münsterland Alfons van Bevern, Münster i. W. Berliner Redaktion: Dr. Jacher und Dr. Häfner, Berlin SW. 11, für den allgemeinen Inseratenteil Jos. Sibora, Münster. Verlag: J. & A. Temming, Bocholt. Oertliche Schriftleitung Dr. B. Schmitz, Bocholt, für den örtlichen Anzeigenteil Joh. Kempkes, Bocholt



Moderne Ulster
mit Rückengurt oder Rundgurt
108.-, 88.-, 79.50, 69.50, 59.50, 49.50, **39.50**

Moderne Paletots
aus gutem Marengo und Eskimo
85.-, 79.-, 69.-, 55.- **38.50**

Knaben-Paletots
Hauptpreislagen
6.90, 10.95, 15.25 . **23.50**

Burschen-Paletots
Hauptpreislagen
29.75, 31.50, 38.75 **46.50**

A. Weyl Warenhaus Bocholt

Zwangslose Besichtigung
gern gestattet.

Ia. Salatöl	pr. Liter	0.75
Holländer Käse 20 % . . .	pr. Pfund	0.80
„ „ 45 % . . .	„ „	1.20
Ia. trockene Plockwurst . . .	„ „	1.80
Neues Sauerkraut	„ „	0.18
Heine's Würstchen	3 Paar	0.80
Auszugsmehl	5 Pfd.-Beutel nur	1.20
Reines Buchweizenmehl . .	Pfund nur	0.25

BROTAUFSTRICH

Apfelkraut	1 Pfd.-Eimer	0.50
„	2 „ „	0.95
Apfel-Gelee . . .	25 Pfd.-Eimer nur	10.00
Aprikosen-Confitüre . . .	2 Pfd.-Eimer	1.25
Erdbeer-Confitüre	2 „ „	1.25
Orange-Confitüre	2 „ „	1.25
Ananas-Confitüre	2 „ „	1.25
Himbeer-Confitüre . . .	2 „ „	1.25
Johannisbeer-Confitüre . .	2 „ „	1.25
Dreifrucht mit Himbeer . .	2 „ „	1.25
Preißelbeeren-Confitüre .	2 „ „	1.25
Kirsch-Confitüre	2 „ „	1.25

Carl Blumberg
Nordstraße 29.

Jetzt

sollten Sie an die Herrichtung Ihrer Wohnung zur Bocholter Kirmes denken.

Nur kurze Zeit

noch kaufen Sie

Gardinen, Dekorationen, Decken und Läuferstoffe

zu erstaunlich billigen Preisen im Umbau Ausverkauf.

S. B. Löwenstein

Ostpreußische Saatkartoffeln

Im Laufe des Monats treffen mehrere Waggon-Ladungen **anerkannte Saatkartoffeln** ein.
„Späte Industrie" (Modrows), **„Zwickauer frühe"**, **„Odenwälder Blaue"**, **Rote Rauhschalen"** (Kepperbäste), **„Holl. Erstlinge"**.

☛ In Frage kommen nur handverlesene, von der Landwirtschaftskammer Schneidemühl anerkannte Saatkartoffeln.

Da die Nachfrage nach guten Saatkartoffeln in diesem Jahre wieder sehr stark, bitte ich die Bestellungen sofort aufzugeben.

Kaufe ebenfalls jedes Quantum Einkellerungskartoffeln.

☛ Auf **Büdericher Einmach-Kappus** nehme schon jetzt Bestellungen entgegen.

Willy Terörde
Dingden, am Bahnhof.
Telefon Amt Ringenberg 50.



kompl. Betten mit Bettstellen sowie Steppdecken, Bettwäsche und Bettdecken (ganze Ausstattungen) liefert gegen **Teilzahlung** bis zu **1 Jahr Ziel.**

D. Hirsch, Bocholt, Ravardistr. 40.

☛ Zahlreiche Anfragen veranlassen uns darauf hinzuweisen, daß bei allen Anzeigen, wo eine Offertabgabe an die Geschäftsstelle gewünscht wird, von uns

keinerlei Auskunft

gegeben werden kann.

Bocholter Volksblatt.

Hotel „Haus Wildör"
Mittagessen und Abendessen im Abonnement.

Die kath. Volksversicherung
„LEO"
ist die beste Alters- u. Sterbevorsorge.
Auskunft:
Kath. Arbeitersekretariat.

Die neuen Winterfahrpläne
gültig ab 7. Oktober zu haben
Temming u. Heilborn,
Nordstraße 27.

Große Pferde-, Rindvieh-, Frucht- u. Gutsinventar-Auktion.

Am Montag, den 15. ds. Mts. vorm. 10 Uhr läßt Herr Theodor Schlütter auf Gut Wittag in Barlo wegzugshalber öffentlich, meistbietend auf Kredit verkaufen:

1 3½jähr. schwerer Arbeitshengst von eingetr. Eltern, 1 2jähr. Warmblutstute, (hauptstammbuchstute) 2 hochtrag. rotbunte erstkl. Kühe, 8 1—2jähr Rinder, 3 10 Wochen alte Schweine, 11 Enten, 1 Schäferhund, 400 Ruten Knollen, 2 Fuder Heu, ferner folgendes gebrauchtes, sehr gut erhaltenes Inventar: 1 lange Karre, 1 Sturzkarre, 1 Federkarre, 1 Jauchepumpe, 1 Igel, 1 Strohschneider, 1 Centrifuge, 1 Mengbank, 1 Viehtopf, 2 Futterkist., Pferdegeschirr, 1 Dezimalwag. 1 Leiterwagen, 1 Schleifstein, 1500 Dachziegel, 1 Bienenhaus zum Abbruch, 4000 Meter Frechtung, 2 eis. Einfriedigungen, 2 Leitern, Acker u. Dielgeräte usw.

Besichtigung zu jederzeit.

Bocholt, den 10. Oktober 1928.

Johann Kölle,
Fernruf 2009 Versteigerer.

Sparsame Hausfrauen!
decken Ihren Bedarf nur in
Wegners-Kaffee-Geschäft
Langenbergstr. 3 Fernruf 2886
☛ **5 Proz. Rabatt** ☚

Zur Desinfektion
der Vieh- und Hühnerställe
empfehlen
Carbol, Chlorkalk
Creolin
Lysol, Schwefel
cand. Soda usw.
Stern-Drogerie
A. Steiner & Grote
Nordstraße 9.

Herren-Anzüge
Unterzeuge
Strickkleider
Pullover, Westen
Hemde, Krawatten
Bettdecken, Bettücher
Strümpfe, Socken
aller und jeder Art biete in großer Auswahl und vor allen Dingen in anerkannt guten haltbaren Qualitäten enorm billig an. Also: Kauf keinen Schund! Wirf dein Geld nicht fort! Kauf gut und billig bei W. M. Papenkort.

Weinbrand
Rotweine
Krankenweine
Süßweine
empfiehlt
die Drogerie
Gebr. Steiner
nur Markt 8.

Zum Frühjahr 1929 ein in bester Lage Bocholts, Mittelpunkt der Stadt gelegenes größeres

Geschäftshaus

oder Haus, welches umgebaut werden kann; **zu kaufen gesucht.**

Nur ausführliche Offerten werden erbeten u. K C 6182 über **Rudolf Mosse, Köln a. Rh.**

Elektr. Waschmaschinen
liefern ab Lager
Gebr. Becher, Bocholt
Ruf 2143.

Bis Samstag abend 7 Uhr gebe ich bei Einkauf von 3 Mk. an noch
10—20% Rabatt.



in großer Auswahl preiswert bei
Seifforth
„Diepenbrockhaus"
(alte Post)
Osterstr. 7.
Ruf 2835.

Reparaturen gut und preiswert.

Vogelzüchter Vogelfreunde
kaufen **Vogelfutter-Mischungen** und **lose Sämereien** für alle Vogelarten am besten in der
Drogerie Bruns
Nordstr. 22.

Für Kinder
gibts Donnerstag, Freitag, Samstag schon bei Einkauf von 1 Mk. an Süßigkeiten und Unterhaltungsspiele für die langen Winterabende umsonst.
W. M. Papenkort
Bocholt, Leopoldstr.

Die Bausparkasse der Gemeinschaft der Freunde, gemeinnützige G. m. b. H. in Wüstenrot **sucht für die hiesige Gegend einen**

Mitarbeiter

Interessenten wollen Fragebogen bei der Geschäftsstelle Bielefeld der G. d. F., Hermannstraße 63, anfordern.

Die Gemeinschaft der Freunde ist die erste, älteste, größte u. kapitalkräftigste Bausparkasse Deutschlands, sie hat in ihrem vierjährigen Bestehen bereits für 4300 Bausparer 67 Millionen Mark zur Verfügung stellen können.

Elektr. Wetterfeste Schuhe
in reiner Lederausführung

Kernbox-Sportstiefel	14.00
„ „ doppelsohlig	15.50
Chromle'l- „ Lederfutter 17.50	16.50
Kindbox-Herrenstiefel holzgenagelt	14.50

Schuhhaus Böcker
Gasthausplatz 3.
Reparaturen in eigener Werkstatt bekannt gut, sauber, preiswert.
Winterpantoffeln in großer Auswahl.

?Wo?
kaufen wir unsere **Weine, Liköre** sowie **sämtliche Spirituosen?**
Im Spezialhaus
Theodor Wiethold
Schanze 43. Fernruf 2644.
Spezialität: **Prima Krankenweine, Weinbrand, Weinbrand-Verschnitt.**
Alleinverkauf des konzentrierten Edelsüßweins **„Dorosano"**, gar. 3jährig.
Geschäftsgrundsatz: Gute Ware, bill. Preis

Achtung! Achtung!



Wir verkaufen am **Freitag morgen** ab **8 Uhr** bei **Reidick, Nordstr** und **Samstag morgen** ab **8 Uhr** bei **Overbeck (am Güterbahnhof)** eine Partie

prima Oldenburger Schweine

zu den billigsten Preisen.

Friedr. Buers u. Dietr. Kroezemann.

Perser-Teppiche
Selten günstiges Angebot
für Salon-, Speise- und Herrenzimmer
Brücken von M 90,— an.
Evtl. Zahlungserleichterungen bis 12 Monate. Verlangen Sie Auswahlsendung
Offerten unt. C 8171 an die Gesch. ds. Bl.

Kontoristin

durch jahrelange Praxis erfahren in Buchhaltung und Korrespondenz,
sucht anderweitig Stellung,
event. auch für sofort.
Gefl. Zuschriften unter **C. 8126** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

Solinger Stahlwaren.
Backen-Galalith und Alpacca-Silberbestecke, Löffel, Taschen- und Rasiermesser, Tortenheber, Scheren, Brot-Schlacht- und Küchenmesser usw.
äußerst billig, Ia. Ware.
Günstiger Einkauf für Hausierer u. Eisenwarengeschäfte. Franz Wingen, Solingen, Ritterstr. 74.

Für die Fahrt nach Dortmund und den Zeitungstransport, ein durchaus zuverlässiger, intelligenter, jüngerer

Mann

gesucht der auch das Austragen der Zeitung in kleinem Bezirk übernimmt.

Bocholter Volksblatt.

BRAUNS-IMPORTHAUS
Heringssalat
stets frisch hergerichtet ½ Pfd. 30 Pfg.
Telefon 2260 **Carl Braun,** Ravardistr. Nr. 11.
5 PROZENT KASSERABATT

Anzeigenpreis für das 1spaltige Millimeter: 12 Pfg. Lokale Anzeigen 7,7 Pfg., Familienanzeigen 7,7 Pfg., Kleine (Gelegenheits-) Anzeigen 6,6 Pfg., behördliche Anzeigen parteipolitische Anzeigen 10 Pfg.
Bezugspreis: 2,45 Goldmark, Einzelpreis 10 Pfg.